

Stadtwerke Dachau

Umwelterklärung 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Firmenportrait und Standortbeschreibung(en)	- 4 -
1.1	Firmenportrait.....	- 4 -
1.2	Festlegung des Anwendungsbereichs	- 5 -
1.3	Beschreibung Zentrale	- 6 -
1.4	Beschreibung WKW-Stromerzeugung	- 7 -
1.5	Beschreibung Bäder.....	- 8 -
1.6	Beschreibung - Klärwerk	- 9 -
1.7	Beschreibung – Verkehrsbetrieb	- 10 -
2	Umweltpolitik	- 11 -
3	Umweltmanagementsystem	- 13 -
4	Umweltaspekte.....	- 15 -
4.1	Direkte und indirekte Umweltaspekte	- 15 -
4.2	Bewertungsmethode	- 16 -
4.3	Bewertung nach Unternehmensbereichen.....	- 17 -
4.4	Zentrale.....	- 17 -
4.5	Wasserkraftwerk (Stromerzeugung)	- 17 -
4.6	Bäder	- 17 -
4.7	Klärwerk.....	- 17 -
4.8	Verkehrsbetrieb.....	- 17 -
4.9	Direkte Umweltaspekte nach Unternehmensbereichen mit besonderer (A) und durchschnittlicher (B) Bedeutung:	- 18 -
4.10	Indirekte Umweltaspekte nach Unternehmensbereichen mit besonderer (A) und durchschnittlicher (B) Bedeutung:	- 19 -
5	Einhaltung von Rechtsvorschriften	- 19 -
6	Umweltziele.....	- 20 -
7	Kennzahlen	- 24 -
7.1	SWD-GESAMT	- 26 -
7.2	Zentrale.....	- 28 -
7.3	WKW-Stromerzeugung	- 30 -
7.4	Bäder	- 32 -
7.5	Klärwerk.....	- 34 -
7.6	Verkehrsbetrieb.....	- 36 -
8	Sonstiges	- 38 -
9	Gültigkeitserklärung.....	- 39 -

Vorwort

Die Stadtwerke Dachau bekennen sich mit der Teilnahme am europäischen Umweltmanagementsystem EMAS zu einem aktiven und verantwortungsvollen Umweltschutz. Mit dieser Umwelterklärung möchten wir transparent darlegen, wie wir unsere Umweltleistung kontinuierlich verbessern, welche Ziele wir uns gesetzt haben und welche Maßnahmen wir ergreifen, um Ressourcen effizient einzusetzen und Belastungen für die Umwelt zu vermeiden.

Unsere Motivation für die Teilnahme an EMAS ist klar: Wir sehen es als unsere Aufgabe, im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit einen Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit zu leisten. Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und ein verantwortungsbewusster Umgang mit unserer Umwelt gehören zu den Grundprinzipien unseres Handelns. Mit EMAS setzen wir die bereits erfolgte Zertifizierung nach ISO 14001 aus dem Jahr 2021 für den Bereich Stromnetzbetrieb fort.

EMAS bietet uns dabei ein verlässliches Instrument, um unsere Fortschritte messbar zu machen, Verbesserungspotenziale zu erkennen und unsere Prozesse konsequent weiterzuentwickeln. Diese regelmäßige Selbstüberprüfung stärkt nicht nur unsere Organisation, sondern auch das Vertrauen der Öffentlichkeit in unser Tun.

Besonders wichtig ist uns die offene Kommunikation unserer Ergebnisse. Mit größtmöglicher Transparenz möchten wir Ihnen zeigen, welchen Weg wir eingeschlagen haben, wo wir heute stehen und wie wir unsere Umweltleistung in Zukunft weiterentwickeln wollen – zum Nutzen unserer Kundinnen und Kunden, der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dachau und unserer gemeinsamen Umwelt.

Robert Haimerl

Werkdirektor

Steuerberater Dipl.-Kaufmann

1 Firmenportrait und Standortbeschreibung(en)

1.1 Firmenportrait

Die Stadtwerke Dachau als kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Dachau übernehmen seit mehr als 128 Jahren eine zentrale Rolle in der Daseinsvorsorge. Mit rund 250 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von knapp 125 Millionen Euro stellen wir die grundlegende Infrastruktur für die Menschen in unserer Region sicher.

Unser Aufgabenspektrum reicht von der Energie- und Trinkwasserversorgung über die Abwasserentsorgung bis hin zum öffentlichen Personennahverkehr, dem Betrieb der Bäder, Parkeinrichtungen sowie der Telekommunikation über unsere Tochtergesellschaft Dachau CityCom GmbH.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Versorgungsauftrag für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dachau. Wir liefern zuverlässig Strom, Gas und Trinkwasser, reinigen das Abwasser und sorgen mit modernen Mobilitätsangeboten sowie Freizeit- und Bäderbetrieben für ein lebenswertes Umfeld. Darüber hinaus investieren wir kontinuierlich in den Ausbau erneuerbarer Energien, die Modernisierung unserer Netze, die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und den Ausbau der Glasfaser. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt.

Unser Handeln ist durch unser Unternehmensleitbild geprägt. Dabei stehen Werte wie Verlässlichkeit, Kundenorientierung, Umweltbewusstsein, Fairness und wirtschaftliche Effizienz im Mittelpunkt. Getreu unserem Leitsatz „Ihre Lebensqualität ist unser Job“ wollen wir zukunftsorientiert und verantwortungsvoll agieren, um die Lebensqualität in Dachau langfristig zu sichern und zu verbessern.

Darüber hinaus sind die Stadtwerke Dachau ein wichtiger regionaler Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Wir bieten sichere Arbeitsplätze, fördern die berufliche Entwicklung und investieren in die Ausbildung junger Menschen, um die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens und unserer Region zu stärken.

Die Stadtwerke Dachau verstehen sich als Partner für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Kommune. Wir sind in der Region verwurzelt, investieren vor Ort und bieten persönlichen Service ohne Umwege. Damit fließen unsere Erlöse direkt zurück in die Stadtgesellschaft – für eine sichere, nachhaltige und lebenswerte Zukunft.

Unsere Leitlinien:

- Zukunftsorientiertes, auf Langfristigkeit ausgerichtetes Handeln
- Kundenorientierung
- Verlässlichkeit
- Lebensqualität
- Flexibilität
- Verantwortung und Fairness
- Effektivität und Wirtschaftlichkeit
- Umweltbewusstsein
- Kompetenz
- Unabhängigkeit

Zertifizierungen:

Um besonders im technischen Bereich das sorgfältige Arbeiten und die hohe Qualität der Versorgung unserer Kunden zu gewährleisten, sind die Bereiche Strom-, Gas- und Wassernetz sowie Abwasser nach dem technischen Sicherheitsmanagement (TSM) zertifiziert. Die Netzleitstelle verfügt für die Sparten Strom und Gas zusätzlich über das Zertifikat nach IT-Sicherheitskatalog gem. §11 Absatz 1a EnWG (ISMS).

1.2 Festlegung des Anwendungsbereichs

Der Anwendungsbereich des UMS bei den SWD legt die physischen und organisatorischen Grenzen fest, die für das UMS gelten.

Die EMAS-Validierung erfolgt standortbezogen.

Der Anwendungsbereich des 2021 eingeführten UMS nach ISO 14001 war auf den Stromnetzbetrieb begrenzt. Der Anwendungsbereich des erweiterten UMS nach EMAS wird auf folgende Unternehmensbereiche festgelegt:

Explizit ausgeschlossen vom Anwendungsbereich des UMS ist lediglich folgender Bereich:

Die Sparte Infrastruktur (Personalgestellung und Verpachtung der Infrastruktur) gehört nicht zum Anwendungsbereich des UMS, da diese rechtlich eigenständig in der Dachau CityCom GmbH verortet ist.

Die Dachau CityCom GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Dachau und der KOMRO GmbH aus Rosenheim. Die KOMRO GmbH ist eine Tochter der Stadtwerke Rosenheim und betreibt das dortige Telekommunikationsnetz.

Unternehmensbereich	Bereich / Sparte	Adresse
Zentrale	Allg. Verwaltung (Personal, Rechnungswesen, Beitragswesen, Controlling)	Brunngartenstr. 3, DAH
	Energievertrieb	
	Abrechnung und Kundenservice	
	IT	
	Materialwesen	
	Stromnetz	
	Gasnetz	
	Wassernetz	
	Leitwarte	
	Leitungsdokumentation	
	Infrastruktur (nicht im Scope)	
	Gebäudemanagement und Parkhäuser	
	Wärmeversorgung / BHKWs / Contracting	
	Stromerzeugung durch Photovoltaik	
	Wasseraufbereitung	Bergkirchen, OT Feldgeding
WKW (Stromerzeugung)	Wasserkraftwerk I	Am Alten Wehr 3, DAH
	Wasserkraftwerk Mühlbach	Am Alten Wehr 3, DAH
	Wasserkraftwerk II	Werkallee 6, Bergkirchen OT Günding
Bäder	Familienbad (Freibad)	Ludwig-Dill-Str. 58, DAH
	Hallenbad	Am Alten Wehr 1, DAH
Klärwerk	Klärwerk inkl. Kanalnetz und Sonderbauwerke	Alte Römerstraße 130, DAH
Verkehrsbetrieb	Verkehrsbetrieb	Otto-Hahn-Str. 3, DAH

1.3 Beschreibung Zentrale

Adresse:	Brunngartenstraße 3, 85221 Dachau
Gesamtfläche:	337.101 m ²
Mitarbeiteranzahl:	135

Im Unternehmensbereich Zentrale sind sämtliche administrativen und organisatorischen Tätigkeiten sowie sparten- und bereichsspezifische Aufgaben der Stadtwerke Dachau zusammengefasst. Dieser Unternehmensbereich bildet das organisatorische Rückgrat des Unternehmens und umfasst folgende Bereiche:

- Allgemeine Verwaltung (Personal, Rechnungswesen, Beitragswesen, Controlling)
- Energievertrieb
- Abrechnung und Kundenservice
- IT
- Materialwesen
- Stromnetz
- Gasnetz
- Wassernetz
- Leitwarte
- Leitungsdokumentation
- Infrastruktur
- Gebäudemanagement und Parkhäuser
- Wärmeversorgung / BHKWs / Contracting
- Stromerzeugung durch Photovoltaik
- Wasseraufbereitung

Die Tätigkeiten der Zentrale reichen von der klassischen Verwaltung über die Kundenbetreuung bis hin zum Betrieb und zur Steuerung der Netze, Anlagen und Infrastrukturen. Hier werden sowohl alle administrativen Kernaufgaben wie Personalwesen, Rechnungswesen und Controlling wahrgenommen, als auch die operativen und technischen Aufgaben in den Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme, Infrastruktur und PV-Energieerzeugung.

Durch diese Bündelung wird eine enge Verzahnung zwischen kaufmännischen, technischen und kundenorientierten Prozessen sichergestellt. Der Unternehmensbereich Zentrale leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum reibungslosen Betrieb des Unternehmens sowie zur Versorgungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger.

1.4 Beschreibung WKW-Stromerzeugung

Adresse:	Am Alten Wehr 3 und Werkallee 6, 85221 Dachau
Fläche	191.218 m ²
Mitarbeiteranzahl	8

Zum Unternehmensbereich Wasserkraftwerke Stromerzeugung gehören die Anlagen in Dachau, Mühlbach und Günding mit einer Gesamtleistung von rund 3.000 kW. In allen Kraftwerken werden ausschließlich biologisch abbaubare Schmierstoffe eingesetzt. Die Pflege der Staubereiche, Dämme und Sickergräben erfolgt naturnah nach einem abgestimmten Konzept mit der Unteren Naturschutzbehörde. Baumrückschnitte und -entnahmen werden nur nach vorheriger Begutachtung durch einen Baumgutachter und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden durchgeführt, da sich der Pflegebereich in einem Naturschutzgebiet befindet. Die Dämme dienen primär dem Hochwasserschutz und sind aus diesem Grund von schädigendem Bewuchs freizuhalten. Gleichzeitig werden sie zur Naherholung genutzt, so dass die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer gewährleistet sein muss. Auch der Artenschutz, etwa für Fledermäuse oder Spechte, wird bei allen Pflegemaßnahmen berücksichtigt.

2012 Bau einer Fischaufstiegshilfe im WKW 1

Die wasserrechtliche Genehmigung zum Betrieb der Kraftwerke läuft derzeit aus und wird in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden neu aufgestellt. Im Zuge dieser Wiederbewilligung werden Teile der Anlagen technisch modernisiert, insbesondere im Hinblick auf den Fischschutz. Zudem werden die klimatischen Veränderungen mit Blick auf den Hochwasserschutz berücksichtigt. Eine weitere Anpassung betrifft die Dotierung der Gewässer: Der bisher vorrangig versorgte Mühlbach wird künftig nachrangig behandelt, um die ökologisch wertvollere Amper stärker zu unterstützen.



1.5 Beschreibung Bäder

Adresse:	Am Alten Wehr 1 und Ludwig-Dill-Str. 58, 85221 Dachau
Fläche	21.335 m ²
Mitarbeiteranzahl	27

Zum Unternehmensbereich Bäder zählen das Hallenbad sowie das Freibad der Stadtwerke Dachau. Beide Einrichtungen stehen nicht nur für Freizeit, Sport und Erholung, sondern sind auch mit ökologischen Fragestellungen verbunden.

Die Außenanlagen des Freibads werden mit Blick auf Nachhaltigkeit und den Erhalt ökologischer Werte gepflegt. Der vorhandene Baumbestand wird in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde betreut. Dabei werden Bäume fachgerecht gepflegt, bei Bedarf entnommen und durch Neupflanzungen ersetzt, um die Grünflächen langfristig ökologisch wertvoll zu erhalten.

Das derzeitige Hallenbad, das aus den 1970er-Jahren stammt, hat das Ende seiner technischen Nutzungsdauer erreicht. Aus diesem Grund wurde von den Gremien beschlossen, einen Ersatzneubau zu erstellen. Die Inbetriebnahme des neuen, modernen und energieeffizienten Hallenbades ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Der Einsatz von im Badebetrieb erforderlichen Chemikalien erfolgt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und wird regelmäßig überwacht. Darüber hinaus setzen die Stadtwerke Dachau auf eine konsequente Mülltrennung. Im Freibad stehen Mehrfachsammelbehälter zur Verfügung, die mit klaren Hinweisen für Besucherinnen und Besucher ausgestattet sind, um die richtige Abfalltrennung zu erleichtern. Mit Betriebsaufnahme des neuen Hallenbades wird auch hier eine konsequente Mülltrennung verfolgt.



1.6 Beschreibung - Klärwerk

Adresse:	Alte Römerstraße 130, 85221 Dachau
Fläche	102.365 m ²
Mitarbeiteranzahl	9

Zum Unternehmensbereich Klärwerk zählen neben der eigentlichen Kläranlage auch die Pumpwerke im Kanalnetz sowie das Kanalnetz selbst. Das Kanalnetz ist sowohl als Mischsystem als auch als Trennsystem ausgebaut.

Die Kläranlage der Stadtwerke Dachau übernimmt nicht nur die Abwasserbehandlung für die Stadt Dachau, sondern auch für drei weitere Gemeinden: Röhrmoos, Bergkirchen und Schwabhausen. Damit trägt das Klärwerk eine zentrale Verantwortung für die umweltgerechte Abwasserentsorgung der gesamten Region.

In diesem Unternehmensbereich sind sämtliche Tätigkeiten im Bereich der Abwasserentsorgung gebündelt – von der Sammlung und Ableitung über die mechanisch-biologische Reinigung bis hin zur fachgerechten Entsorgung der anfallenden Reststoffe. Lediglich die Gebührenerhebung ist nicht Bestandteil des Unternehmensbereiches.

Damit umfasst der Unternehmensbereich Klärwerk alle Prozesse, die für den sicheren, effizienten und umweltgerechten Betrieb der Abwasserentsorgung in Dachau notwendig sind. Dies beinhaltet:

- den Betrieb und die Instandhaltung des Kanalnetzes,
- den Betrieb der Pumpwerke,
- die Reinigung des Abwassers im Klärwerk,
- die Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und Reststoffen.

Besondere Bedeutung hat in diesem Unternehmensbereich die Vermeidung von Umweltbelastungen durch den sicheren Betrieb der Anlagen, die Reduzierung von Emissionen sowie ein effizienter Einsatz von Energie und Ressourcen.



1.7 Beschreibung – Verkehrsbetrieb

Adresse:	Otto-Hahn-Str. 3, 85221 Dachau
Fläche	6.223 m ²
Mitarbeiteranzahl	77

Der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Dachau stellt den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) im Stadtgebiet sicher und ist in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) integriert. Mit insgesamt 8 Buslinien und 29 Bussen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität und zur Entlastung des Individualverkehrs in Dachau.

Ein bedeutender Meilenstein war die Einführung des 10-Minuten-Takts im Jahr 2020, die das Angebot deutlich attraktiver gemacht hat. Um diesen Ausbau zu realisieren, wurde die damals noch konventionell betriebene Busflotte um 12 Fahrzeuge mit umweltfreundlicherem Gasantrieb erweitert. Künftig verfolgen wir das Ziel, unsere Flotte schrittweise durch Elektrobusse zu ersetzen, um Emissionen weiter zu reduzieren und den öffentlichen Verkehr in Dachau noch nachhaltiger zu gestalten.

Neben der Modernisierung der Busflotte investieren die Stadtwerke kontinuierlich in die Verbesserung der Infrastruktur. So wurden im Jahr 2020 die Bushallen nach neuesten energetischen Standards neu gebaut. Zudem wurden die Serviceangebote für unsere Fahrgäste deutlich erweitert: Echtzeit-Abfahrtszeiten sind abrufbar und mit dem Digitalen Fahrgastinformationssystem haben wir einen weiteren Schritt in Richtung kundenfreundlicher und moderner Mobilität gesetzt.

Alle Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit der örtlichen Politik sowie in Abstimmung mit den MVV-Fahrplänen, um eine verlässliche, nachhaltige und zukunftsfähige Alternative zum Individualverkehr sicherzustellen.



2 Umweltpolitik

Als Dienstleistungsunternehmen und Unternehmen der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Großen Kreisstadt Dachau kommt den Stadtwerken Dachau eine besondere Verantwortung für den bewussten Umgang mit unseren Ressourcen zu.

Schutz und Erhalt der Umwelt sind für die Stadtwerke Dachau wichtige Faktoren des unternehmerischen Handelns und somit eine kontinuierliche Herausforderung. Die Realisierung umweltverträglicher Lösungen ist daher wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit der Mitarbeitenden der Stadtwerke Dachau.

Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen

Die Stadtwerke Dachau verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen und sonstiger Anforderungen, zu denen sie sich bekennen und die auf ihre spezifischen Umweltaspekte bezogen sind.

Minimierung von Treibhausgasemissionen und anderen Umweltbelastungen / Klimaschutz

Die Stadtwerke Dachau verpflichten sich, negative Auswirkungen ihres Handelns auf Umwelt und Klima von vornherein bestmöglich zu vermeiden. Dies bezieht sich vor allem auf den Ausstoß von gasförmigen, flüssigen oder festen Stoffen, die Luft, Boden oder Wasser verunreinigen sowie von Schall und Strahlung (Emissionen), auf Abfallarten/-mengen und Flächenversiegelung.

Nachhaltigkeit

Die Stadtwerke Dachau haben nicht nur die Themen Umwelt- und Klimaschutz im Blick.

Unternehmen sind mehr denn je gefordert, nachhaltig zu wirtschaften. Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Es geht darum, soziales, wirtschaftliches und umwelt-bezogenes Handeln in Einklang zu bringen. Die Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagements ist eine Herausforderung, die die Stadtwerke Dachau nun angehen. Der erste Schritt ist die effiziente Erfassung und Verarbeitung der notwendigen Daten. Ziel der Nachhaltigkeitsbestrebungen ist es, die Managementsysteme nachhaltig auszurichten und die Chancen nachhaltigen Wirtschaftens zu nutzen.

Ressourcenverbrauch / Abfallmanagement

Auf sparsamen und effizienten Umgang mit allen Ressourcen wird geachtet. Dabei gilt unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsprinzips als Leitlinie die Reihenfolge: Senkung des Materialeinsatzes – Schonender Einsatz von Betriebsmitteln – Wartung – Reparatur – Wiederverwendung – Neubeschaffung. Die Stadtwerke Dachau reduzieren ihr Abfallaufkommen so weit wie möglich und trennen ihren Abfall gewissenhaft.

Managementsystem und Verankerung von Umweltschutz als Querschnittsthema

2021 haben die Stadtwerke Dachau ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 aufgebaut und zum ersten Mal zertifizieren lassen. 2025 folgt eine Zertifizierung nach EMAS-VO (EG) 1221/2009 mit Anhang I –IV. In diesem Zusammenhang verpflichten sich die Stadtwerke Dachau zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung sowie zur fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems.

Umweltschutz wird als Querschnittsthema in Planung, Bau und Betrieb integriert. Im Bewusstsein ihrer Multiplikatoren Funktion wecken die Stadtwerke Dachau soweit wie möglich bei Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Auftragnehmern und Behörden sowie bei der eigenen Belegschaft Verständnis für die Konsequenzen menschlicher Eingriffe in die Umwelt und erörtern mögliche Lösungswege.

Einbeziehung und Schulung der Beschäftigten

Das Umweltbewusstsein und die Umweltkompetenz der Beschäftigten werden gefördert und sie werden darin unterstützt, beispielhaft gegenüber Kunden, Lieferanten und Behörden aufzutreten. Beschäftigte erhalten die Möglichkeit, an Diskussionen zur Umsetzung und Festlegung von Umweltzielen mitzuwirken, um eine bestmögliche Integration der Umweltpolitik in die betriebliche Praxis zu erreichen.

Förderung von lokalen Umweltprojekten

Die Stadtwerke Dachau erklären sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereit, insbesondere Projekte, die vorrangig Ziele nachhaltiger Entwicklung verfolgen und einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten, zu unterstützen und zu fördern sowie umzusetzen. Den kommunalen Interessen wird dabei entsprechende Bedeutung beigemessen.

Effektive Öffentlichkeitsarbeit

In einem offenen Dialog nehmen die Stadtwerke Dachau gerne Anregungen von außen auf. Die regionale Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sowie thematisch verbundenen Institutionen wird gestärkt. Die Stadtwerke Dachau kommunizieren ihre Umweltpolitik nicht nur an die Belegschaft, sondern auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien (zukünftig über die Umwelterklärung auf der SWD-Homepage).



Freiflächen PV Anlage Etzenhausen



Bienenstöcke



Nistkästen



Insektenhotel



Öffentliche Ladesäulen

3 Umweltmanagementsystem

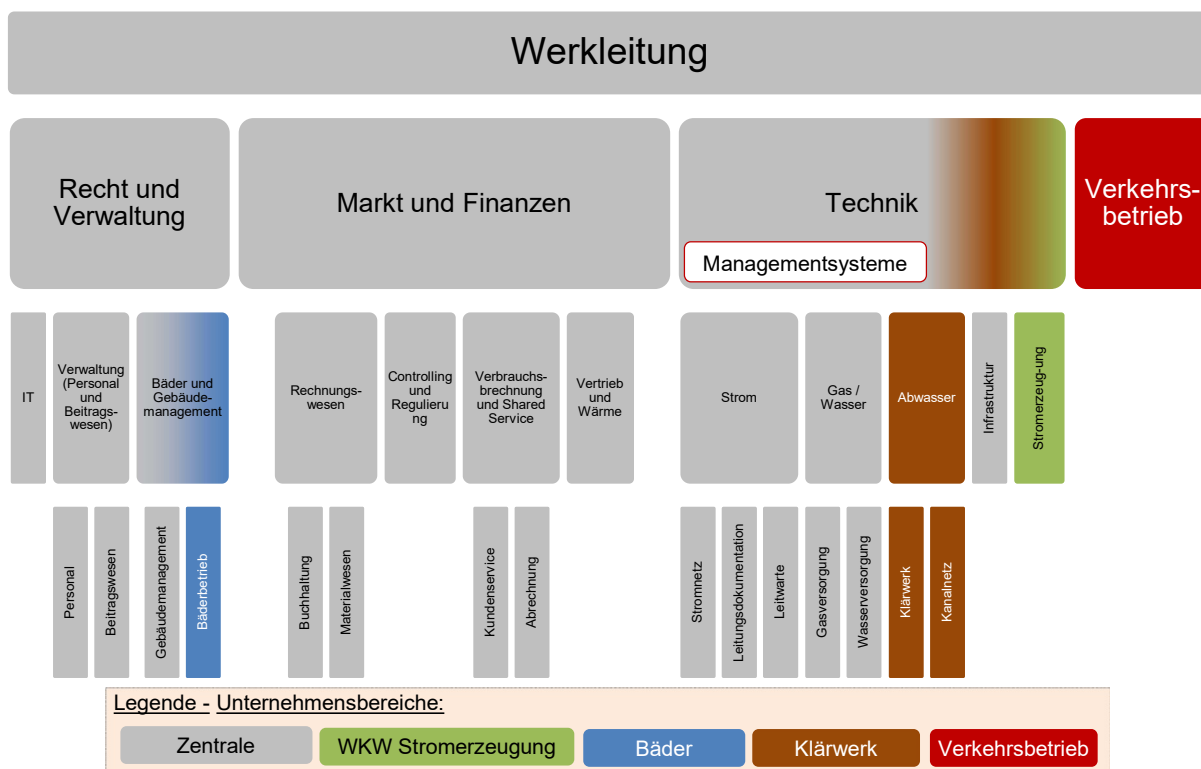
Für die Stadtwerke Dachau bedeutet „Umweltmanagementsystem“, verbindliche und systematische Regelungen einzuführen, die den Umweltschutz genauso selbstverständlich machen wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit.

Unsere Umweltpolitik definiert die übergeordneten Ziele und gibt allen Mitarbeitenden eine klare Orientierung, was wir mit dem Umweltmanagementsystem erreichen möchten. Grundlage hierfür war eine umfassende erste Umweltprüfung, bei der wir u. a. Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfallmengen erfasst und überprüft haben, ob alle relevanten Umweltvorschriften eingehalten werden.

Die Strukturen und Abläufe unseres Umweltmanagementsystems sind in einem Umwelthandbuch dokumentiert. Es dient als Leitfaden zur Umsetzung der EMAS-Verordnung und zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes. Ergänzend wurden, wo erforderlich, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen und Prozessbeschreibungen erstellt.

Ein zentraler Bestandteil unseres Systems ist die klare Festlegung von Verantwortlichkeiten. So haben wir bereits 2021 eine Umweltmanagementbeauftragte benannt. Weitere Beauftragte kümmern sich um Arbeitssicherheit, Gewässerschutz und Gefahrstoffe. Gleichwohl sind wir überzeugt, dass der Schutz der Umwelt eine Aufgabe aller Mitarbeitenden ist. Deshalb informieren wir regelmäßig über umweltschutzrelevante Themen und fördern die aktive Beteiligung.

Organigramm nach Unternehmensbereichen



In regelmäßigen Sitzungen wird gemeinsam mit der Werkleitung über Fortschritte und notwendige Maßnahmen beraten.

Ziele und Programme

Das Setzen von Umweltzielen ist für uns die Grundlage einer zukunftsorientierten Unternehmensführung. Jährlich werden neue Umweltziele auf Standort- und Organisationsebene festgelegt. Ein Umweltteam entwickelt hierzu konkrete Maßnahmen, die in einem Umweltprogramm dokumentiert und mit klaren Terminen und Verantwortlichkeiten versehen werden.

Der Erfolg der Umweltziele wird kontinuierlich überprüft – unter anderem durch die Auswertung von Umweltdaten wie Energieverbrauch oder Abfallmengen. Werden Ziele erreicht, suchen wir gezielt nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten. Werden Ziele nicht erreicht, analysieren wir die Ursachen und arbeiten konsequent an Lösungen.

Einbindung der Mitarbeitenden

Die aktive Beteiligung unserer Belegschaft ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Verantwortungsbewusstes Handeln wird durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Darüber hinaus können Mitarbeitende über ein betriebliches Vorschlagswesen eigene Ideen zum Umweltschutz einbringen. Transparenz schaffen wir, indem wir alle Mitarbeitenden regelmäßig über Umweltziele, Maßnahmen und erreichte Ergebnisse informieren.

So stellen wir sicher, dass Umweltschutz bei den Stadtwerken Dachau nicht nur ein erklärtes Ziel bleibt, sondern fester Bestandteil unseres täglichen Handelns ist.

4 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS erfassen, bewerten und steuern wir diese systematisch, um Risiken zu minimieren und Verbesserungsmöglichkeiten aktiv umzusetzen.



4.1 Direkte und indirekte Umweltaspekte

- **Direkte Umweltaspekte** entstehen unmittelbar durch unsere Tätigkeiten an den Standorten, beispielsweise Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Diese Aspekte können wir unmittelbar kontrollieren und durch geeignete Maßnahmen direkt beeinflussen.
- **Indirekte Umweltaspekte** ergeben sich mittelbar aus unseren Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben, etwa durch externe Einflüsse, Tätigkeiten durch Dienstleister oder den Einkauf von Produkten. Hier liegt unser Einfluss eher in der mittel- bis langfristigen Steuerung, etwa durch Sensibilisierung oder die Einbeziehung von Partnern und Lieferanten.

4.2 Bewertungsmethode

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

Quantitative Relevanz	Zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial	Steuerungspotential	Bedeutung des Umweltaspekt
A = hoch	A = steigend	A = hoch	I = kurzfristig	A = besonders
	B = gleichbleibend	B = mittel	II = mittelfristig	B = durchschnittlich
	C = abnehmend	C = gering	III = langfristig / indirekt	C = gering
B = durchschnittlich	A = steigend	A = hoch	I = kurzfristig	A = besonders
	B = gleichbleibend	B = mittel	II = mittelfristig	B = durchschnittlich
	C = abnehmend	C = gering	III = langfristig / indirekt	C = gering
C = gering	A = steigend	A = hoch	I = kurzfristig	A = besonders
	B = gleichbleibend	B = mittel	II = mittelfristig	B = durchschnittlich
	C = abnehmend	C = gering	III = langfristig / indirekt	C = gering

1. Quantitative Relevanz
2. Zukünftige Entwicklung
3. Gefährdungspotenzial

Im Anschluss wird das **Steuerungspotenzial** bewertet:

- I - Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden,
- II - Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig,
- III - Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Auf dieser Grundlage erfolgt eine Einstufung in drei Relevanz-Kategorien:

- **A** = besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,
- **B** = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung,
- **C** = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung.

Ein Umweltaspekt mit **I/A** gilt damit als vorrangig zu behandelnder Schwerpunktaspekt, für den kurzfristige Maßnahmen entwickelt werden.

4.3 Bewertung nach Unternehmensbereichen

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt je Unternehmensbereich, da die einzelnen Geschäftsfelder der Stadtwerke Dachau unterschiedliche Tätigkeiten, Risiken und Potenziale mit sich bringen.

4.4 Zentrale

In der Zentrale werden die Kernsparten koordiniert und übergreifende Regelungen festgelegt.

- Maßnahmen dürfen weder die Versorgungssicherheit beeinträchtigen noch wirtschaftlich unverträglich sein.
- Der Bereich Zentrale prüft die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Neuregelungen.
- Einheitliche Kommunikation und abgestimmte Vorgehensweise für alle Unternehmensbereiche werden hier sichergestellt.

4.5 Wasserkraftwerk (Stromerzeugung)

- Bei Hochwasser steht der Schutz von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Infrastruktur an erster Stelle.
- In Niedrigwassersituationen werden ökologische Maßnahmen ergriffen, um den Lebensraum der Amper zu sichern.
- Priorität: Erhalt des Ökosystems der Amper vor maximaler Stromerzeugung.

4.6 Bäder

- Fokus auf Energieeinsparung und ökologische Gestaltung des Freibads.
- Reduzierung von häuslichen Abfällen durch Badegäste.
- Einsatz von Chemikalien ist zur Sicherstellung der Wasserqualität erforderlich, wird aber kontinuierlich überprüft und an neue Verfahren angepasst.

4.7 Klärwerk

- Einhaltung der gesetzlichen Auslaufwerte hat oberste Priorität.
- Kontinuierliche Verbesserung durch neue Technologien zur Energieeinsparung und Abwasserreinigung.
- Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung und zum Eintrag von Fremdstoffen werden im Kanalbetrieb entwickelt – hier handelt es sich um indirekte Einflüsse, die meist erst langfristig Wirkung zeigen.

4.8 Verkehrsbetrieb

- Erfüllung eines Versorgungsauftrags im ÖPNV mit positiven Effekten für die Umwelt (z. B. Verbesserung der Luftqualität, Reduktion von Verkehrslärm).
- Beiträge zur Verkehrswende durch Bereitstellung leistungsstarker Busangebote.
- Schrittweise Umstellung der Flotte auf emissionsfreundliche bzw. -arme Antriebe.

4.9 Direkte Umweltaspekte nach Unternehmensbereichen mit besonderer (A) und durchschnittlicher (B) Bedeutung:

Bedeutung	Umweltaspekt	Unternehmensbereich	Einfluss & Bedeutung
A	Abfallaufkommen - betriebliche Prozesse	Zentrale	II/A
		Wasserkraftwerk (Stromerzeugung)	II/A
		Verkehrsbetrieb	II/A
		Klärwerk	II/A
		Bäder	II/A
	Biodiversität & Flächenversiegelung	Wasserkraftwerk (Stromerzeugung)	III/A
	Einsatz von Material, Roh- und Hilfsstoffen - betriebliche Prozesse	Zentrale	III/A
	Emissionen in die Atmosphäre - betriebliche Prozesse	Wasserkraftwerk (Stromerzeugung)	II/A
	Energieverbrauch (Strom)	Zentrale	II/A
		Klärwerk	II/A
Bäder		II/A	
Gewässerbelastung - betriebliche Prozesse	Bäder	III/A	
B	Abfallaufkommen - betriebliche Prozesse	Zentrale	II/B
		Klärwerk	II/B
	Einsatz von Material, Roh- und Hilfsstoffen - betriebliche Prozesse	Zentrale	III/B
		Klärwerk	II/B
		Bäder	I/B
	Emissionen durch Lärm, Licht - betriebliche Prozesse	Verkehrsbetrieb	III/B
	Emissionen in die Atmosphäre - betriebliche Prozesse	Klärwerk	III/B
	Energieverbrauch (Strom)	Zentrale	II/B
	Energieverbrauch (Wärme)	Zentrale	II/B
		Klärwerk	II/B
	Gewässerbelastung - betriebliche Prozesse	Zentrale	I/B
		Wasserkraftwerk (Stromerzeugung)	III/B
	Kraftstoffverbrauch - Fuhrpark	Verkehrsbetrieb	II/B
Wasserverbrauch - betriebliche Prozesse	Bäder	II/B	

4.10 Indirekte Umweltaspekte nach Unternehmensbereichen mit besonderer (A) und durchschnittlicher (B) Bedeutung:

Bedeutung	Umweltaspekt	Unternehmensbereich	Einfluss & Bedeutung
A	Biodiversität & Flächenversiegelung	Zentrale	I/A
	Gewässerbelastung - externe Einflüsse	Klärwerk	II/A
B	Abfallaufkommen - betriebliche Prozesse	Wasserkraftwerk (Stromerzeugung)	III/B
	Abfallaufkommen - Kunden	Bäder	II/B
	Biodiversität & Flächenversiegelung	Zentrale	III/B
	Einsatz von Material, Roh- und Hilfsstoffen - betriebliche Prozesse	Zentrale	II/B
	Gewässerbelastung - externe Einflüsse	Zentrale	III/B
		Klärwerk	II/B

5 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die Stadtwerke Dachau haben vielfältige Vorschriften für Umweltschutz und Arbeitssicherheit zu beachten. Die Rechtsnormen, Gesetze und Vorschriften, welche die Stadtwerke Dachau betreffen, sind im Rechtskataster dokumentiert und werden regelmäßig auf Aktualität geprüft. Die Neuerungen werden den zuständigen Mitarbeitenden über die jeweiligen Führungskräfte mitgeteilt.

Das Rechtskataster umfasst auch die bindenden Verpflichtungen aus Verträgen und der Unternehmensstrategie, die im täglichen Handeln einzuhalten sind.

Die nachstehende Übersicht stellt die maßgeblichen Umweltbereiche und die damit zusammenhängenden relevantesten Rechtsgebiete dar.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen / Aktivitäten
Energierrecht	SWD-gesamt (u.a. Netzbetriebe, PV-Anlagen, KWK-Anlagen)
Immissionsschutzrecht	Feuerungsanlagen (gasbetriebene Heizungsanlagen)
Wasserrecht	Wasserkraftwerk, Trinkwassergewinnungs- und aufbereitungsanlagen, Kläranlage, Abscheideranlagen
Chemikalien	Bäder, Kläranlage
Klimaschutz-Gesetzgebung	Vertrieb Strom und Gas (THG-Quoten, Emissionshandel)
Gefahrstoffrecht	Umgang mit und Lagerung von Gefahrstoffen
Abfallrecht	Gewerbeabfälle, Kreislaufwirtschaft
Arbeitsschutzrecht	Arbeitssicherheit

Alle rechtlichen Anforderungen an die Stadtwerke Dachau werden eingehalten. Der rechtskonforme Betrieb der Anlagen, die Instandhaltung und übergreifende Prozesse wie die Abfallwirtschaft oder der Umgang mit Gefahrstoffen werden durch entsprechende Prozesse und Mitarbeiterinformationen sichergestellt.

6 Umweltziele

Die Stadtwerke Dachau verstehen Umweltschutz als zentrale Aufgabe und kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Auf Grundlage der 2024/2025 in Zusammenarbeit mit einer externen Beratungsfirma durchgeführten Umweltprüfung sowie der Bewertung unserer wesentlichen Umweltaspekte haben wir konkrete Umweltziele und Einzelmaßnahmen entwickelt.

Die Ziele sind so ausgestaltet, dass sie sowohl den gesetzlichen Anforderungen entsprechen als auch über diese hinausgehen, um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, zur Ressourcenschonung und zur nachhaltigen Entwicklung in unserer Region zu leisten.

Dabei gilt der Grundsatz: Wir betrachten nicht nur einzelne Maßnahmen, sondern entwickeln ein integriertes, langfristiges Umweltprogramm, das auf folgenden Prinzipien beruht:

- Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit
- Reduzierung von Emissionen und Umweltbelastungen,
- Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz,
- Ausbau erneuerbarer Energien und nachhaltiger Technologien,
- Schutz von Natur, Biodiversität und Lebensqualität,
- aktive Einbindung aller Mitarbeitenden und transparente Kommunikation mit der Öffentlichkeit.

Die nachfolgenden Umweltziele mit Kernmaßnahmen geben einen Überblick über die aktuellen Schwerpunkte unseres Umweltprogramms. Aus den Umweltzielen werden je Unternehmensbereich detaillierte Maßnahmen abgeleitet. Deren Umsetzung und Wirksamkeit wird über das Managementsystem überprüft und regelmäßig auf neue Anforderungen, Gesetze und Verordnungen geprüft und ggf. angepasst.

Umweltziel	Kernmaßnahmen
Reduzierung des Eigenenergieverbrauchs (Strom) ohne E-Mobilität	• Prüfung betrieblicher Produktions-, Verbrauchs- und Abbauprozesse auf Energieeffizienz • Einführung intelligenter Steuerungen, PV-Eigenerzeugung, Lastmanagement  Ziel 2030: Gesamtenergieverbrauch 650 kWh/Einwohner
Reduzierung CO ₂ -Emissionen und Steigerung des betrieblichen E-Mobilitätsanteils	• Fahrzeuge, Betriebsmittel und Geräte, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, werden schrittweise durch klimafreundliche Alternativen ersetzt – soweit dies ohne Einschränkung der Verfügbarkeit, insbesondere in Krisenfällen, möglich ist. • Umstellung der Busflotte auf Elektrobusse (langfristig) • Beschaffung emissionsarmer Dienstfahrzeuge  Ziel 2030: Gesamtausstoß CO₂-Äquivalent 150 kg CO₂e/Einwohner
E-Mobilität: kontinuierlicher Ausbau und Steigerung der Attraktivität für Kunden	• Ausbau der E-Ladeinfrastruktur  Ziel 2026: Neubau 4DC & 4AC Ladesäulen

Umweltziel	Kernmaßnahmen
Stärkung und Förderung der Biodiversität	• Blühwiesen im Umgriff von Versorgungseinrichtungen (Im Klärwerk bereits umgesetzt) • Pflanzung heimischer Bäume/Sträucher (Kraftwerksbereich, Kläranlage, Freibad) • Nisthilfen, Insektenhotels, Bienenstöcke • Pestizid- und torffreie Pflegekonzepte
Reduzierung von Lärmemissionen	• Fahrzeuge mit leisem Elektro-/Hybridantrieb • Tausch lärmintensiver Geräte (Rasenmäher, Laubbläser, ...) gegen Elektrogeräte
Reduzierung von Lichtemissionen	• Umrüstung auf LED mit optimierter Lichtlenkung • Prüfung eines Einsatzes von Bewegungs-/Präsenzmeldern unter Berücksichtigung des Arbeits- und Unfallschutzes • Anpassung Schaltzeiten/Dimmprofile
Steigerung Eigenstromerzeugung	• Ausbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Unternehmensgebäuden und Freiflächen • Prüfung innovativer Speichertechnologien • Einsatz von Mieterstrom- und Quartierslösungen  Ziel 2030: Erzeugung erneuerbarer Energien > 1.200 kWh/Einwohner
Reduzierung von Elektronikschrott	• Aufbereitung und Wiederverwendung gebrauchter Geräte • Recycling über Fachfirmen • Präferenz langlebiger Geräte bei Neubeschaffungen
Reduzierung Papierverbrauch	• Ausbau der digitalen Prozesse (z. B. Rechnungen, Kommunikation) • Papierloses Marketing • Digitaler Bewerbungsprozess • Sensibilisierungskampagnen  Ziel 2030: Papierverbrauch < 0,05 kg/Einwohner
Steigerung des Einsatzes von nachhaltigen, umweltfreundlichen Roh- und Hilfsstoffen	• Substitution und sichere Roh- und Hilfsstoffe • Getrennte Erfassung von Wertstoffen (Metall, Kunststoff, Papier) im Betrieb • Kooperation mit zertifizierten Recyclingpartnern für Spezialabfälle und Gefahrstoffe • Förderung der Mehrfachnutzung von Verpackungen und Paletten  Ziel 2030: Nicht gefährliche Abfälle < 2 kg/Einwohner
Reduzierung und Trennung von häuslichen Abfällen	• Getrennte Erfassung von Wertstoffen (Metall, Kunststoff, Papier) im Betrieb  Ziel 2030: Nicht gefährliche Abfälle < 2 kg/Einwohner

Umweltziel	Kernmaßnahmen
Reduzierung des Wasserverbrauchs	Einsatz von wassersparenden Armaturen, Sensibilisierung der Beschäftigten  Ziel 2030: Wasserverbrauch < 0,6 m³/Einwohner
Reduzierung von Wasserverlusten	Leckage Ortungen mittels Data Logger  Ziel 2030: Wasserverbrauch < 0,6 m³/Einwohner
Dekarbonisierung der Wärmeversorgung durch Aufbau eines Fernwärmenetzes und den Ausbau von Contracting-Lösungen	- Aufbau einer Fernwärmeversorgung bzw. Wärmeinseln für Quartiere unter Einbindung regenerativer Wärmequellen - Schrittweise Reduzierung fossiler Energieträger
Reduzierung von Schmutzfrachten im Kanalsystem	Aufklärungskampagne für Bürger „Was darf nicht in die Toilette“
Reduzierung von Fremdwasser im Kanalsystem	Umfängliches Kanalsanierungsprogramm

Folgende Maßnahmen wurden bereits abgeschlossen bzw. umgesetzt und haben somit positive Auswirkungen auf unsere Umweltaspekte.

Umweltaspekt	Maßnahmen
Abfallaufkommen - Baumaßnahmen/Dienstleister	Der Umgang mit Aushubmaterial ist in den Rahmenvereinbarungen für Tiefbaumaßnahmen in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Infrastruktur beschrieben und geregelt. • Wiederverwendung von unbelastetem Aushubmaterial • Bodenmaterial darf auch nicht mit anderen Abfällen vermischt werden • Belastetes Aushubmaterial darf nicht wieder eingebracht werden • Entsorgung von Aushubmaterial über Entsorgungsnachweise
Abfallaufkommen - Beschäftigte	Getrennte Erfassung von Wertstoffen (Metall, Kunststoff, Papier) im Betrieb
Energieverbrauch (Strom)	Der Strombedarf und Wärmebedarf des Klärwerks wird größtenteils durch ein mit Klärgas betriebenes BHKW gedeckt
Energieverbrauch (Strom)	Umstellung auf LED im WKW II und in der Materialwirtschaft (Lager)
Biodiversität & Flächenversiegelung	• Nistkästen im Pflegebereich der Wasserkraftwerke und im Freibad • Trinkwasserschutz durch verminderten Nitratreintrag mittels Kooperation und Ausgleichszahlungen an Landwirte • Schaffung von Blühwiesen auf dem Gelände der Kläranlage • Bienenstöcke auf Freiflächen der Stadtwerke Dachau
Emissionen in die Atmosphäre - Fuhrpark	• Anschaffung 2 Pedelecs + 1 Lastenrad für Dienstfahrten der Mitarbeitenden
Emissionen in die Atmosphäre - betriebliche Prozesse	• Einführung Deutschland Job-Ticket für Mitarbeitende (2023) - Nutzung des ÖPNV für private und dienstliche Zwecke
Energieverbrauch (Wärme)	• Ausstattung von Büroräumen (Altbau) mit Thermostaten: Einzelraum-Heizungssteuerung (elektronische Fernsteuerung)

7 Kennzahlen

Zur Überprüfung der Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems und zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung erheben und bewerten die Stadtwerke Dachau regelmäßig Kennzahlen nach den EMAS-Kernindikatoren. Diese Kennzahlen dienen als Nachweis unserer Entwicklung und ermöglichen eine transparente Darstellung unserer Fortschritte im Verhältnis zur Bevölkerungszahl in unserem Versorgungsgebiet.

Bezugsgröße: Die gewählte Darstellung pro Einwohner (Einwohnerbezogenheit) erlaubt eine Vergleichbarkeit über die Jahre hinweg sowie zwischen unterschiedlichen Unternehmensbereichen.

Energieeffizienz

Der Energieverbrauch ist ein zentraler Umweltaspekt der Stadtwerke Dachau. Zur Bewertung werden folgende Indikatoren herangezogen:

- Gesamtenergieverbrauch [kWh/Einwohner]
- Stromverbrauch [kWh/Einwohner]
- Erdgasverbrauch [kWh/Einwohner]
- Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * Keine Verbrauchsermittlung
- Kraftstoffverbrauch [kWh/Einwohner]
- Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]
- Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]
- Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh/Einwohner]

Diese Kennzahlen zeigen, wie effizient Energie eingesetzt wird, wie hoch der Anteil erneuerbarer Energien ist und wie sich die Umstellung auf klimafreundliche Technologien entwickelt.

Materialeffizienz

Der Einsatz von Materialien, insbesondere von Chemikalien in den technischen Bereichen, wird mit folgenden Indikatoren überwacht:

- Chlor [kg/Einwohner]
- Papier [kg/Einwohner]
- Fällmittel [kg/Einwohner]
- Flockungshilfsmittel [kg/Einwohner]

Ziel ist es, Materialeinsatz zu reduzieren, Substitutionen mit umweltfreundlicheren Alternativen vorzunehmen und durch Digitalisierung sowie Prozessoptimierung den Bedarf zu verringern.

Wasserverbrauch

- Wasserverbrauch [$\text{m}^3/\text{Einwohner}$]

Dieser Indikator misst die Ressourcenschonung in der Trinkwasserversorgung und zeigt den Erfolg von Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserverlusten im Netz.

Abfallaufkommen

Das Abfallaufkommen wird nach Art und Herkunft differenziert, um gezielte Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten:

- Nicht gefährliche Abfälle [$\text{kg}/\text{Einwohner}$]
- Gefährliche Abfälle [$\text{kg}/\text{Einwohner}$]
- Rechengut [$\text{kg}/\text{Einwohner}$]
- Klärschlamm [$\text{kg}/\text{Einwohner}$]
- Abfälle aus Kanalreinigung [$\text{kg}/\text{Einwohner}$]

Die Kennzahlen belegen die Wirksamkeit von Abfallvermeidungsstrategien und die Fortschritte beim Recycling.

Flächenverbrauch und Biodiversität

Die Nutzung und Gestaltung von Flächen ist eng mit der biologischen Vielfalt verknüpft. Folgende Daten werden erhoben:

- Gesamte Fläche [m^2]
- Versiegelte Fläche [m^2]
- Nicht versiegelte Fläche [m^2]
- Naturnahe Fläche am Standort [m^2]
- Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m^2] (nur Zentrale)

Diese Daten zeigen, inwieweit Flächenversiegelungen minimiert und naturnahe Räume geschont bzw. aufgewertet werden, um die Biodiversität aktiv zu fördern.

Treibhausgasemissionen

- Gesamtausstoß CO_2 -Äquivalent [$\text{kg CO}_2\text{e}/\text{Einwohner}$]

Dieser Indikator spiegelt die Gesamtemissionen aller Tätigkeiten wider und zeigt die Fortschritte bei der Dekarbonisierung durch Flottenmodernisierung, Ausbau erneuerbarer Energien und Effizienzsteigerungen.

Gesamtemissionen in die Atmosphäre

Zur Beurteilung der Luftschadstoffe werden folgende Kennzahlen erhoben:

- SO_2 [$\text{g}/\text{Einwohner}$]
- NO_x [$\text{g}/\text{Einwohner}$]
- PM (Feinstaub) [$\text{g}/\text{Einwohner}$]

Die Entwicklung dieser Werte dokumentiert die Wirksamkeit emissionsarmer Technologien, insbesondere im Verkehrsbetrieb, bei der Wärmeversorgung und im Klärwerk.

7.1 SWD-GESAMT

SWD Umweltbilanz - GESAMT				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	87.480.713	125.355.233	125.372.991	
Betriebskilometer über alle Linien [km]	1.334.922	1.303.945	1.328.251	
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh/Einwohner]	739,786	670,732	670,630	
Stromverbrauch [kWh/Einwohner]	115,279	100,445	91,097	
Erdgasverbrauch [kWh/Einwohner]	555,365	503,897	502,969	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten	2,953	1,263	4,181	
Kraftstoffverbrauch [kWh/Einwohner]	66,189	65,127	72,383	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	34,699	34,453	29,060	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	810,963	879,804	1.105,799	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh/Einwohner]	0,000	15,474	27,559	
Materialeffizienz				
Chlor [kg/Einwohner]	0,144	0,102	0,096	
Papier [kg/Einwohner]	0,036	0,048	0,046	
Fällmittel [kg/Einwohner]	12,613	13,257	14,395	
Flockungshilfsmittel [kg/Einwohner]	0,289	0,289	0,287	
Wasser				
Wasserverbrauch [m³/Einwohner]	0,744	0,907	0,717	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	2,598	2,340	2,071	
Gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	0,456	0,046	0,393	
Rechengut [kg/Einwohner]	1,918	3,567	2,930	
Klärschlamm [kg/Einwohner]	63,729	59,851	61,161	
Abfälle aus Kanalreinigung [kg/Einwohner]	0,558	0,412	0,102	
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	647.495,350	657.917,350	658.241,924	
Versiegelte Fläche [m²]	64.058,823	64.058,823	64.383,396	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	463.444,528	465.404,528	465.404,528	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]	68.907,000	68.907,000	68.907,000	
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)	51.085,000	59.547,000	59.547,000	
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e/Einwohner]	182,342	159,176	156,675	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g/Einwohner]	19,453	16,967	15,471	
NOx [g/Einwohner]	133,135	123,163	126,718	
PM [g/Einwohner]	3,399	3,008	2,832	

SWD Umweltbilanzdaten - GESAMT				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	87.480.713	125.355.233	125.372.991	
Betriebskilometer über alle Linien [km]	1.334.922	1.303.945	1.328.251	
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh]	35.776.782,845	32.533.164,848	32.752.246,661	
Stromverbrauch [kWh]	5.575.000,000	4.872.000,000	4.449.000,000	
Erdgasverbrauch [kWh]	26.858.000,000	24.441.000,000	24.564.000,000	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten	142.827,362	61.264,848	204.200,896	
Kraftstoffverbrauch [kWh]	3.200.955,483	3.158.900,000	3.535.045,765	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh]	1.678.075,000	1.671.096,000	1.419.231,000	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh]	39.219.000,000	42.674.000,000	54.005.000,000	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh]	0,000	750.527,928	1.345.941,186	
Materialeffizienz				
Chlor [kg]	6.955,000	4.940,000	4.680,000	
Papier [kg]	1.750,880	2.331,200	2.232,000	
Fällmittel [kg]	610.000,000	643.000,000	703.000,000	
Flockungshilfsmittel [kg]	14.000,000	14.000,000	14.000,000	
Wasser				
Wasserverbrauch [m³]	36.000,000	44.000,000	35.000,000	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg]	125.662,200	113.518,600	101.152,800	
Gefährliche Abfälle [kg]	22.050,000	2.222,000	19.187,000	
Rechengut [kg]	92.770,000	173.010,000	143.100,000	
Klärschlamm [kg]	3.082.000,000	2.903.000,000	2.987.000,000	
Abfälle aus Kanalreinigung [kg]	27.000,000	20.000,000	5.000,000	
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	647.495,350	657.917,350	658.241,924	
Versiegelte Fläche [m²]	64.058,823	64.058,823	64.383,396	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	463.444,528	465.404,528	465.404,528	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]	68.907,000	68.907,000	68.907,000	
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)	51.085,000	59.547,000	59.547,000	
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e]	8.818.255,449	7.720.689,760	7.651.685,217	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g]	940.762,824	822.956,819	755.587,003	
NOx [g]	6.438.542,328	5.973.889,115	6.188.674,617	
PM [g]	164.392,672	145.907,732	138.317,924	

7.2 Zentrale

SWD Umweltbilanz - Zentrale				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	77.102.503	112.268.188	111.810.304	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh/Einwohner]	459,216	405,003	409,030	
Stromverbrauch [kWh/Einwohner]	51,822	54,049	56,459	
Erdgasverbrauch [kWh/Einwohner]	398,180	342,254	342,430	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten	2,606	1,263	4,181	
Kraftstoffverbrauch [kWh/Einwohner]	6,608	7,437	5,961	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	15,599	18,539	18,010	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	603,040	592,333	716,246	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh/Einwohner]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg/Einwohner]				
Papier [kg/Einwohner]	0,036	0,048	0,046	
Fällmittel [kg/Einwohner]				
Flockungshilfsmittel [kg/Einwohner]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³/Einwohner]	0,039	0,021	0,019	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	1,406	1,097	0,859	
Gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	0,456	0,001	0,381	
Rechengut [kg/Einwohner]				
Klärschlamm [kg/Einwohner]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg/Einwohner]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	326.354,120	336.776,120	337.100,694	
Versiegelte Fläche [m²]	12.730,770	12.730,770	13.055,344	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	257.538,350	259.498,350	259.498,350	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]	5.000,000	5.000,000	5.000,000	
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)	51.085,000	59.547,000	59.547,000	
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e/Einwohner]	106,153	92,728	93,201	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g/Einwohner]	8,880	9,178	9,593	
NOx [g/Einwohner]	51,302	48,142	48,651	
PM [g/Einwohner]	1,366	1,422	1,486	

SWD Umweltbilanzdaten - Zentrale				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	77.102.503	112.268.188	111.810.304	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh]	22.208.156,256	19.644.272,679	19.976.220,473	
Stromverbrauch [kWh]	2.506.177,340	2.621.607,150	2.757.342,362	
Erdgasverbrauch [kWh]	19.256.402,701	16.600.671,468	16.723.573,140	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten	126.012,873	61.264,848	204.200,896	
Kraftstoffverbrauch [kWh]	319.563,342	360.729,213	291.104,075	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh]	754.359,379	899.211,252	879.592,213	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh]	29.163.618,470	28.730.505,170	34.980.041,180	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg]				
Papier [kg]	1.750,880	2.331,200	2.232,000	
Fällmittel [kg]				
Flockungshilfsmittel [kg]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³]	1.909,000	1.013,000	908,000	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg]	67.977,000	53.201,000	41.975,000	
Gefährliche Abfälle [kg]	22.050,000	52,000	18.587,000	
Rechengut [kg]				
Klärschlamm [kg]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	326.354,120	336.776,120	337.100,694	
Versiegelte Fläche [m²]	12.730,770	12.730,770	13.055,344	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	257.538,350	259.498,350	259.498,350	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]	5.000,000	5.000,000	5.000,000	
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)	51.085,000	59.547,000	59.547,000	
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e]	5.133.647,626	4.497.670,987	4.551.734,425	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g]	429.466,902	445.166,726	468.508,691	
NOx [g]	2.481.008,099	2.335.065,575	2.376.037,595	
PM [g]	66.038,304	68.989,086	72.572,148	

7.3 WKW-Stromerzeugung

SWD Umweltbilanz - WKW Stromerzeugung				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	2.025.873	1.170.037	1.347.436	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh/Einwohner]	4,417	4,246	4,733	
Stromverbrauch [kWh/Einwohner]	3,988	4,246	4,315	
Erdgasverbrauch [kWh/Einwohner]				
Heizölankauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten				
Kraftstoffverbrauch [kWh/Einwohner]	0,428		0,418	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	1,201	1,456	1,376	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	206,054	267,545	356,546	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh/Einwohner]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg/Einwohner]				
Papier [kg/Einwohner]				
Fällmittel [kg/Einwohner]				
Flockungshilfsmittel [kg/Einwohner]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³/Einwohner]	0,001	0,001	0,001	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	0,005	0,018	0,018	
Gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]		0,004	0,012	
Rechengut [kg/Einwohner]	1,918	3,567	2,930	
Klärschlamm [kg/Einwohner]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg/Einwohner]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	191.218,000	191.218,000	191.218,000	
Versiegelte Fläche [m²]	4.224,000	4.224,000	4.224,000	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	186.994,000	186.994,000	186.994,000	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]				
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e/Einwohner]	1,873	1,647	1,714	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g/Einwohner]	0,651	0,693	0,704	
NOx [g/Einwohner]	1,502	1,419	1,630	
PM [g/Einwohner]	0,103	0,108	0,112	

SWD Umweltbilanzdaten - WKW Stromerzeugung				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	2.025.873	1.170.037	1.347.436	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh]	213.604,224	205.947,000	231.150,428	
Stromverbrauch [kWh]	192.885,000	205.947,000	210.726,000	
Erdgasverbrauch [kWh]				
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten				
Kraftstoffverbrauch [kWh]	20.719,224		20.424,428	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh]	58.058,385	70.639,821	67.221,594	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh]	9.965.000,000	12.977.000,000	17.413.000,000	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg]				
Papier [kg]				
Fällmittel [kg]				
Flockungshilfsmittel [kg]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³]	42,000	52,000	60,000	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg]	220,000	880,000	880,000	
Gefährliche Abfälle [kg]		200,000	600,000	
Rechengut [kg]	92.770,000	173.010,000	143.100,000	
Klärschlamm [kg]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	191.218,000	191.218,000	191.218,000	
Versiegelte Fläche [m²]	4.224,000	4.224,000	4.224,000	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	186.994,000	186.994,000	186.994,000	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]				
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e]	90.562,085	79.907,436	83.732,200	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g]	31.489,907	33.600,253	34.400,371	
NOx [g]	72.646,983	68.841,904	79.588,839	
PM [g]	4.997,777	5.250,001	5.462,048	

7.4 Bäder

SWD Umweltbilanz - Bäder				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	806.310	911.383	844.972	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh/Einwohner]	95,239	94,721	102,051	
Stromverbrauch [kWh/Einwohner]	19,367	17,733	19,057	
Erdgasverbrauch [kWh/Einwohner]	75,872	76,988	82,994	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten				
Kraftstoffverbrauch [kWh/Einwohner]				
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	5,830	6,083	6,079	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]				
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh/Einwohner]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg/Einwohner]	0,144	0,102	0,096	
Papier [kg/Einwohner]				
Fällmittel [kg/Einwohner]				
Flockungshilfsmittel [kg/Einwohner]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³/Einwohner]	0,678	0,807	0,658	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	0,417	0,436	0,392	
Gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]		0,041		
Rechengut [kg/Einwohner]				
Klärschlamm [kg/Einwohner]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg/Einwohner]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	21.335,000	21.335,000	21.335,000	
Versiegelte Fläche [m²]	7.622,334	7.622,334	7.622,334	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	13.712,666	13.712,666	13.712,666	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]				
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e/Einwohner]	23,958	22,504	23,932	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g/Einwohner]	3,236	2,970	3,192	
NOx [g/Einwohner]	12,088	11,625	12,512	
PM [g/Einwohner]	0,494	0,452	0,486	

SWD Umweltbilanzdaten - Bäder				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	806.310	911.383	844.972	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh]	4.605.845,630	4.594.367,580	4.983.955,110	
Stromverbrauch [kWh]	936.618,160	860.136,050	930.715,250	
Erdgasverbrauch [kWh]	3.669.227,470	3.734.231,530	4.053.239,860	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten				
Kraftstoffverbrauch [kWh]				
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh]	281.922,066	295.026,665	296.898,165	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh]				
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg]	6.955,000	4.940,000	4.680,000	
Papier [kg]				
Fällmittel [kg]				
Flockungshilfsmittel [kg]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³]	32.784,000	39.142,000	32.137,000	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg]	20.145,200	21.127,600	19.162,800	
Gefährliche Abfälle [kg]		1.970,000		
Rechengut [kg]				
Klärschlamm [kg]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	21.335,000	21.335,000	21.335,000	
Versiegelte Fläche [m²]	7.622,334	7.622,334	7.622,334	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	13.712,666	13.712,666	13.712,666	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]				
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e]	1.158.610,911	1.091.550,266	1.168.782,464	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g]	156.478,480	144.065,428	155.899,433	
NOx [g]	584.606,185	563.850,811	611.049,936	
PM [g]	23.876,270	21.926,588	23.725,793	

7.5 Klärwerk

SWD Umweltbilanz - Klärwerk				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	5.803.590	8.074.056	8.289.499	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh/Einwohner]	40,203	25,314	11,943	
Stromverbrauch [kWh/Einwohner]	38,895	23,942	10,788	
Erdgasverbrauch [kWh/Einwohner]	0,110	0,210	0,158	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten	0,348			
Kraftstoffverbrauch [kWh/Einwohner]	0,850	1,162	0,998	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	11,707	8,212	3,441	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]		18,060	31,389	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh/Einwohner]		15,474	27,559	
Materialeffizienz				
Chlor [kg/Einwohner]				
Papier [kg/Einwohner]				
Fällmittel [kg/Einwohner]	12,613	13,257	14,395	
Flockungshilfsmittel [kg/Einwohner]	0,289	0,289	0,287	
Wasser				
Wasserverbrauch [m³/Einwohner]	0,024	0,076	0,037	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	0,710	0,728	0,740	
Gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]				
Rechengut [kg/Einwohner]				
Klärschlamm [kg/Einwohner]	63,729	59,851	61,161	
Abfälle aus Kanalreinigung [kg/Einwohner]	0,558	0,412	0,102	
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	102.365,000	102.365,000	102.365,000	
Versiegelte Fläche [m²]	33.582,000	33.582,000	33.582,000	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	4.876,000	4.876,000	4.876,000	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]	63.907,000	63.907,000	63.907,000	
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e/Einwohner]	17,535	9,645	4,314	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g/Einwohner]	6,350	3,907	1,761	
NOx [g/Einwohner]	13,704	8,923	4,385	
PM [g/Einwohner]	0,998	0,618	0,282	

SWD Umweltbilanzdaten - Klärwerk				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	5.803.590	8.074.056	8.289.499	
Betriebskilometer über alle Linien [km]				
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh]	1.944.259,114	1.227.811,234	583.288,866	
Stromverbrauch [kWh]	1.881.016,100	1.161.266,100	526.861,200	
Erdgasverbrauch [kWh]	5.318,000	10.185,000	7.695,000	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten	16.814,488			
Kraftstoffverbrauch [kWh]	41.110,526	56.360,134	48.732,666	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh]	566.185,846	398.314,272	168.068,723	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh]	0,000	876.000,000	1.533.000,000	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh]	0,000	750.527,928	1.345.941,186	
Materialeffizienz				
Chlor [kg]				
Papier [kg]				
Fällmittel [kg]	610.000,000	643.000,000	703.000,000	
Flockungshilfsmittel [kg]	14.000,000	14.000,000	14.000,000	
Wasser				
Wasserverbrauch [m³]	1.147,000	3.696,000	1.797,000	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg]	34.320,000	35.310,000	36.135,000	
Gefährliche Abfälle [kg]				
Rechengut [kg]				
Klärschlamm [kg]	3.082.000,000	2.903.000,000	2.987.000,000	
Abfälle aus Kanalreinigung [kg]	27.000,000	20.000,000	5.000,000	
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	102.365,000	102.365,000	102.365,000	
Versiegelte Fläche [m²]	33.582,000	33.582,000	33.582,000	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	4.876,000	4.876,000	4.876,000	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]	63.907,000	63.907,000	63.907,000	
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e]	848.022,645	467.826,596	210.699,329	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g]	307.068,721	189.527,109	86.013,832	
NOx [g]	662.759,876	432.814,667	214.160,387	
PM [g]	48.268,193	29.978,150	13.752,856	

7.6 Verkehrsbetrieb

SWD Umweltbilanz - Verkehrsbetrieb				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	1.742.437	2.931.571	3.080.780	
Betriebskilometer über alle Linien [km]	1.334.922	1.303.945	1.328.251	
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh/Einwohner]	140,711	141,447	142,873	
Stromverbrauch [kWh/Einwohner]	1,206	0,475	0,478	
Erdgasverbrauch [kWh/Einwohner]	81,203	84,445	77,388	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten				
Kraftstoffverbrauch [kWh/Einwohner]	58,302	56,528	65,006	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	0,363	0,163	0,153	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/Einwohner]	1,869	1,866	1,617	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh/Einwohner]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg/Einwohner]				
Papier [kg/Einwohner]				
Fällmittel [kg/Einwohner]				
Flockungshilfsmittel [kg/Einwohner]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³/Einwohner]	0,002	0,002	0,002	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]	0,062	0,062	0,061	
Gefährliche Abfälle [kg/Einwohner]				
Rechengut [kg/Einwohner]				
Klärschlamm [kg/Einwohner]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg/Einwohner]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	6.223,230	6.223,230	6.223,230	
Versiegelte Fläche [m²]	5.899,719	5.899,719	5.899,719	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	323,512	323,512	323,512	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]				
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e/Einwohner]	32,824	32,652	33,514	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g/Einwohner]	0,336	0,218	0,220	
NOx [g/Einwohner]	54,538	53,054	59,540	
PM [g/Einwohner]	0,439	0,407	0,467	

SWD Umweltbilanzdaten - Verkehrsbetrieb				
Bezugsgrößen	2022	2023	2024	Trend
Umsatzerlöse extern [EUR]	1.742.437	2.931.571	3.080.780	
Betriebskilometer über alle Linien [km]	1.334.922	1.303.945	1.328.251	
Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dachau [Anzahl]	48.361	48.504	48.838	
Energieeffizienz				
Gesamtenergieverbrauch [kWh]	6.804.917,621	6.860.766,355	6.977.631,784	
Stromverbrauch [kWh]	58.303,400	23.043,700	23.355,188	
Erdgasverbrauch [kWh]	3.927.051,829	4.095.912,002	3.779.492,000	
Heizöleinkauf [kWh/Einwohner] * keine Verbrauchsdaten				
Kraftstoffverbrauch [kWh]	2.819.562,392	2.741.810,653	3.174.784,596	
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh]	17.549,323	7.903,989	7.450,305	
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh]	90.381,530	90.494,830	78.958,820	
Eigenstromnutzung aus BHKW [kWh]				
Materialeffizienz				
Chlor [kg]				
Papier [kg]				
Fällmittel [kg]				
Flockungshilfsmittel [kg]				
Wasser				
Wasserverbrauch [m³]	118,000	97,000	98,000	
Abfall				
Nicht gefährliche Abfälle [kg]	3.000,000	3.000,000	3.000,000	
Gefährliche Abfälle [kg]				
Rechengut [kg]				
Klärschlamm [kg]				
Abfälle aus Kanalreinigung [kg]				
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamte Fläche [m²]	6.223,230	6.223,230	6.223,230	
Versiegelte Fläche [m²]	5.899,719	5.899,719	5.899,719	
Nicht versiegelte Fläche [m²]	323,512	323,512	323,512	
Naturnahe Fläche am Standort [m²]				
Naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²] (nur Zentrale)				
Treibhausgasemissionen				
Gesamtausstoß CO2-Äquivalent [kg CO2e]	1.587.412,183	1.583.734,475	1.636.736,799	
Gesamtemissionen in die Luft				
SO2 [g]	16.258,814	10.597,302	10.764,676	
NOx [g]	2.637.521,185	2.573.316,158	2.907.837,860	
PM [g]	21.212,130	19.763,908	22.805,079	

8 Sonstiges

Freigabe für die Öffentlichkeit

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeitenden, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit über den Stand des Umweltschutzes in unserem Unternehmen informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Öffentlichkeit frei. Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist die Werkleitung.

Dachau, 23.10.2025

Robert Haimerl

Werkdirektor

Steuerberater Dipl.-Kaufmann

Erscheinungsdatum der nächsten aktualisierten Umwelterklärung

Die aktualisierte Umwelterklärung wird voraussichtlich im Oktober 2026 erscheinen.

Ansprechpersonen im Umwelt- und Energiemanagement

Robert Haimerl (Werkleiter)

Jürgen Schmidt (Bereichsleiter Technik)

Yveline Thomas (Umweltmanagementbeauftragte)

Kontaktdaten

Telefon: 08131 7009 0

E-Mail: info@stadtwerke-dachau.de

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnenden EMAS-Umweltgutachter **Thorsten Grantner** (Registrierungsnummer DE-V-0284) und **Jakub Zielinski** (Registriernummer DE-V-0339) sowie der in Fallkooperation unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter **Dr. Stefan Bräker** (Registriernummer DE-V0272), akkreditiert für die Bereiche

- | | | |
|---|----------|---|
|  | 35.11.6: | Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Energien (z.B. Wind, Biomasse, Solar und Geothermie) mit und ohne Fremdbezug zur Verteilung |
|  | 35.11.7: | Elektrizitätserzeugung aus Wasserkraft mit und ohne Fremdbezug zur Verteilung |
|  | 35.13: | Elektrizitätsverteilung |
|  | 35.22: | Gasverteilung durch Rohrleitungen |
|  | 35.30.6: | Wärmeversorgung |
|  | 36: | Wasserversorgung |
|  | 37: | Abwasserentsorgung |
|  | 49.31: | Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis) |
|  | 93.11: | Betrieb von Sportanlagen |

bestätigen, begutachtet zu haben, ob die Stadtwerke Dachau mit den Standorten

- Zentrale, Brunnengartenstraße 3, 85221 Dachau
- WKW-Stromerzeugung, Am Alten Wehr 3, 85221 Dachau
- Bäder, Am Alten Wehr 1, 85221 Dachau
- Klärwerk, Alte Römerstraße 130, 85221 Dachau
- Verkehrsbetrieb, Otto-Hahn-Str. 3, 85221 Dachau

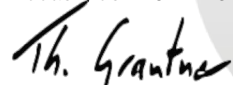
wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 16.12.2025


Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284


Dipl.-Ing. (FH) Jakub Zielinski
Umweltgutachter DE-V-0339


Dr. Stefan Bräker
Umweltgutachter DE-V-0272